

Jahresbericht.

Die in dem vorjährigen Bericht ausgesprochene Hoffnung, daß die beantragte Theilung der Tertia in eine Ober- und Unter-Tertia Genehmigung finden werde, wurde durch das Schreiben der vormaligen Königlichen Regierung für Holstein vom 11. April erfüllt und die Theilung sogleich bei dem Anfange des Sommersemesters zur Ausführung gebracht, zu welcher Zeit auch der Oberlehrer, Herr Dr. Saegert, in Function trat. Dem Königlichen Ministerium für die geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten und der Königlichen Regierung hat das Christianeum ehrerbietigst für diese Vermehrung der Classen zu danken und hofft jetzt wieder auf die Genehmigung der vollständigen Theilung der Sexta in eine Ober- und Unter-Sexta, da diese Classe wegen der großen Zahl der Schüler in zwei Unterrichtsfächern vorläufig schon hat getheilt werden müssen. Die durch die Erweiterung der Anstalt erforderlich gewordenen Lehrkräfte wurden uns dadurch gegeben, daß mit Genehmigung der Königlichen Regierung vom 15. April Herr Friedrich Möller, welcher bis dahin als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Cassel fungirt hatte, in gleicher Eigenschaft bei uns eintrat und zugleich der Schulamts-Candidat, Herr Aug. Gottfried Abel, welcher mit höherer Genehmigung sein Probejahr hieselbst begann, als Hilfslehrer eine Anzahl Lehrstunden übernahm. In dieser Verfassung ging das Christianeum hinüber unter die Oberleitung des am 1. October in Wirksamkeit getretenen Königlichen Provinzial-Schulcollegiums für Schleswig-Holstein und hatte die Ehre am 27. und 28. November zum ersten Male von dem Herrn Provinzial-Schulrath, Professor Dr. Sommerbrodt, besucht zu werden, welcher dem Unterrichte in sämmtlichen Classen beiwohnte. Bald darauf erfolgte von dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium die Ernennung des Herrn Ernst Jul. Bockmann zum ersten ordentlichen Lehrer durch Bestallung vom 23. December und derselbe legte am 29. December in der Lehrconferenz den vorgeschriebenen Dienst ab. Nach diesen Mittheilungen zur Geschichte unserer Anstalt lasse ich zunächst die Angabe einiger wichtigeren Verfügungen der vorgesetzten Behörden und eine Uebersicht der in dem verflossenen Schuljahre beendigten Lectionen folgen; eine Uebersicht über die von den einzelnen Lehrern vertretenen Lehrfächer und die erteilten Lehrstunden gebe ich nicht, da sich für die verflossene Zeit diese Kunde aus den beendigten Lectionen entnehmen läßt und das neue Schuljahr wegen der angeordneten Veränderungen des Lehrplans manche, noch nicht festgestellte Modificationen erforderlich machen wird.

April 21. 1868. Regierungsschreiben über die Praedicate der Abiturienten und daß die Gymnasien ermächtigt und verpflichtet seien nachträgliche Maturitätsprüfungen vorzunehmen.

April 29. Regierungsschreiben über die Einrichtung der Frequenzlisten.

Jun. 8. Regierungsschreiben bei Uebersendung eines von den königlichen Ministerien des Cultus und der Finanzen festgestellten Etats für das Gymnasium pro 1868—70 mit ergänzenden Bestimmungen.

August 13. Regierungsschreiben über die Engagierung des Architekten Petersen als Bau-conducteur für das Gymnasium.

August 22. Schreiben des Herrn Geheimen Ober-Regierungsraths Dr. Wiese betr. Ein-
sendung einer kurzen Geschichte des Gymnasiums nebst anderen Nachrichten.

September 26. Abschrift eines Ministerialschreibens d. d. Berlin, den 28. August, daß Angehörige eines jeden Bundesstaats als Inländer zu behandeln und demgemäß zu öffentlichen Aemtern zuzulassen seien.

October 8. Königl. Provinzial-Schulcollegium übersendet ein Exemplar der Gedächtniß-Medaille zur Feier der Enthüllung des Luther-Denkmals in Worms, von welcher Se. Majestät der König eine Anzahl Exemplare habe ankaufen und dem Herrn Minister v. Mühler zur Über-
weisung als Prämie an würdige Schüler habe zustellen lassen.

October 12. K. Pr.-Sch.-C. macht im Auftrage aufmerksam auf Zachers Zeitschrift für Deutsche Philologie und eine vorbereitete Germanistische Handbibliothek.

November 4. Circulär des K. Pr.-Sch.-C., daß die in Wiese II. S. 389 ff. abgedruckten neuen Bestimmungen über die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst wohl zu beachten seien.

Novbr. 26. K. Pr.-Sch.-C. theilt mit, daß nach Verfügung des Herrn Ministers die für den Religionsunterricht in den alten Provinzen geltenden Bestimmungen im Allgemeinen auch bei den höheren Lehranstalten in Schleswig-Holstein in Anwendung kommen sollen.

Decbr. 12. K. Pr.-Sch.-C. theilt ein Ministerialcirculär mit, daß bei der Portofreiheit die bestehenden Vorschriften genau zu beachten seien.

Decbr. 16. K. Pr.-Sch.-C. verfügt, daß vom 1. Jan. n. J. an die Gehalte der ordent-
lichen Lehrer praenumerando auszusahlen seien.

Decbr. 16. Jan. 30. K. Pr.-Sch.-C. verlangt Bericht, ob nicht die Praenumerando-
Zahlung des Classengeldes einzuführen sei; verfügt, daß dieselbe bei dem Anfange des dritten Quartals d. J. für alle Schüler, für die neu eintretenden Schüler schon bei dem Anfange des zweiten Quartals einzuführen sei.

Decbr. 24. Jan. 20. K. Pr.-Sch.-C. verfügt, daß ausnahmsweise das Wintersemester am 23. März zu schließen und das Sommersemester am 8. April zu beginnen sei.

Jan. 14. K. Pr.-Sch.-C. ordnet an, daß im Laufe des Monats October ein Verzeichniß der Maturitätsaspiranten nach gegebenem Schema einzusenden sei, nachträglich noch für 1868.

Jan. 18. K. Pr.-Sch.-C. theilt ein neues Reglement für die Maturitätsprüfungen mit.

Febr. 6. K. Pr.-Sch.-C. macht aufmerksam auf den von L. Raaz bearbeiteten Schulatlas aus dem photolithographischen Institut von Kellner und Giesemann in Berlin,

Febr. 6. Circular des K. Pr.-Sch.-C. macht aufmerksam auf die Bestimmungen über Einrichtung des Programms und Einführung neuer Lehrbücher in Wiese I. S. 196 ff. und 169 und auf die Verordnung über die Kündigungsfrist für Lehrer an höheren Schulen.

Febr. 20. Circular des K. Pr.-Sch.-C., daß der Unterricht in der Englischen Sprache an den Schleswig-Holsteinischen Gymnasien zwar fortbestehen solle, aber für facultativ erklärt werde.

Die durch die vorgesetzte Behörde für die Bibliothek zum Geschenk empfangenen Bücher sind unten verzeichnet.

Uebersicht

der von Ostern 1868 bis Ostern 1869 beendigten Lectionen.

Prima. Ordinarius: der Director.

Lateinisch, 9 Stb. Das zweite und dritte Buch Ciceros de officiis, die erste Hälfte des Brutus. 3 Stb. Lateinschreiben nach Seyfferts progymnasmata, freie Arbeiten, Extemporalien. 2 Stb. Director. — Tacitus Agricola und aus den Historien die Geschichte des Freiheitskrieges der Bataver unter Cl. Civilis, IV., 12—37; 61—66; 75—79. V., 14—26. 2 Stb. Professor Henrichsen. — Horat. Carm. I. und II. Epod. 1. 13. 16. Sat. I. 1 und 6. Metrische Analyse; einige Oden memorirt. 2 Stb. Hr. Kirchhoff. — **Griechisch**, 6 Stb. Demosthenes Reden, die erste und zweite gegen Philippus, vom Frieden, über die Angelegenheiten im Chersonesus, für den Kranz bis § 234; Syntax nach Bergers Grammatik, Exercitien. 4 Stb. Director. — Nach einer ausführlicheren Einleitung in das Studium der Tragiker wurden gelesen Sophocles Philoctet und Antigone. 2 Stb. Professor Henrichsen. — **Hebräisch**, 2 Stb. Seffers Elementarbuch. Ausgewählte historische Stücke und Psalmen; namentlich Exod. 19. 20; Num. 6, 22—27; Deuter. 5. 6; die Bußpsalmen. Die 10 Gebote auswendig gelernt. Hr. Kirchhoff. — **Deutsch**, 3 Stb. Aufsätze, Uebungen im Redevortrage. 1 Stb. Director. — Neuere Litteraturgeschichte nach Bischof, Abschnitte aus Köperts Lehrbuch der Poetik. 1 Stb. Philosophische Propädeutik. Besonders die Lehre vom Urtheil. 1 Stb. Hr. Kirchhoff. — **Französisch**, 2 Stb. Lectüre in Floet's Manuel: Corneille: Cid. Pascal: Lettres provinciales et pensées détachées. Molière: Tartuffe. Grammatik nach Floet § 1—50. Thèmes. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 Stb. Martin Chuzzlewit by Dickens. Hr. Kirchhoff. — **Religion**, 2 Stb. Evangelium Johannis; Einleitung in das Neue Testament. Dr. Schlee. — **Mathematik**, 3 Stb. Stereometrie: die Ausmessung der Körper. (Sommer) Arithmetik: die Gleichungen vom zweiten Grade mit zwei Unbekannten, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz. (Winter) Uebungen. Nach Wiegand. Dr. Scharenberg. — **Physik**, 2 Stb. Akustik und Optik, nach Koppe. Dr. Scharenberg. — **Geschichte**, 2 Stb. Die Geschichte der neueren Culturvölker vom dreißigjährigen Kriege bis 1815. Dr. Saegert. — **Hilfswissenschaften**, 1 Stb. Verfassungsgeschichte der Griechen und Römer. Einiges aus der griechischen Mythologie

und Archäologie, sowie eine Uebersicht über die Geschichte des griechischen Epos und der griechischen Lyrik, verbunden mit der Lectüre einzelner Partien aus den Originalen. Dr. Saegert. — **Geographie**, 1 Std. Deutschland, Asien und Afrika, nach Daniel. Dr. Scharenberg.

Secunda. Ordinarius: Professor Dr. Henrichsen.

Lateinisch, 9 Std. Lat. Stilübungen nach Seyfferts Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische, 1 Std. Extemporalien, 1 Std. Cicero orat. p. Milone, de imperio Pompeji, p. Archia poeta, in Catil. I., 3 Std. Virg. Aen. lib. VI. (die ersten 426 V. repetitionsweise), I. und II. 2 Std. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Professor Henrichsen. — Livius B. 27 und 28. 2 Std. Director. — **Griechisch**, 7 Std. Xenophons Memorabilien bis lib. II. cap. 3 ins Lateinische übersetzt, 3 Std. — Hom. Ilias von lib. VI. bis IX. incl., dann lib. I. und II. In rascherer Lectüre Od. lib. I.—IV. incl., 3 Std. — Exercitien nach Blume, Syntax nach Berger, 1 Std. Professor Henrichsen. — **Hebräisch**, 2 Std. Seffers Elementarbuch. Hr. Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 Std. Zurückgabe der deutschen Aufsätze; Lectüre und Erklärung deutscher Classiker; Declamationsübungen. Professor Henrichsen. — **Französisch**, 2 Std. Michaud „Histoire de la 1^{re} croisade.“ Chapitre I.—X. incl. Bloëts methodische Grammatik, § 1—46. Thèmes. Hr. Möller. — **Englisch**, 1 Std. Historical Series von Schütz. Hr. Kirchhoff. — **Religion**, 2 Std. Apostelgeschichte (Sommer), Kirchengeschichte 1. Theil (Winter), Dr. Schlee. — **Mathematik**, 3 Std. Die algebraischen Gleichungen des ersten und zweiten Grades, die arithmetischen und geometrischen Reihen (Sommer). Die in und um den Kreis beschriebenen Figuren. Hilfsätze aus der allgemeinen Größenlehre, nach Wiegand. Dr. Scharenberg. — **Physik**, 2 Std. Wie in Prima. Dr. Scharenberg. — **Geschichte**, 2 Std. Griechische Geschichte, nach Herbst. Dr. Saegert. — **Geographie**, 1 Std. Physikalische Geographie, nach Cornelius. Dr. Scharenberg.

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Saegert.

Lateinisch, 8 Std. Caes. de bell. Gall. lib. VI. VII. — c. 42. 3 Std. Grammatik nach Seyffert: Repetition der Casus- und Formenlehre. Syntax des Verbuns. 2 Std. Extemporalien und Exercitien. 1 Std. Ovid nach Siebelis Auswahl N 26—37. 2 Std. Dr. Saegert. — **Griechisch**, 5 Std. Xenoph. Anab. lib. IV. c. 3—8. 2 Std. Hom. Od. lib. XIII.—XVI. 2 Std. Extemporalien und Exercitien. Repetition und Abschluß der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Casuslehre nach Bergers Anhang. 1 Std. Dr. Saegert. — **Deutsch**, 2 Std. Aufsätze, Uebungen im Vortrage prosaischer und poetischer Stücke, Erklärung der Balladen von Goethe, Schiller, Bürger und Uhland. Dr. Saegert. — **Französisch**, 2 Std. Grammatik nach Bloë, § 1—38. Thèmes. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 Std. Wissens Leitfaden. Im Sommer Life of Washington by Irving; im Winter The Sketchbook by Irving. Hr. Kirchhoff. — **Religion**, 2 Std. Leben Jesu in synoptischem Zusammenhang, nach Hollenberg. Dr. Schlee. — **Mathematik**, 3 Std. Die gerade Linie, die Winkel und Parallellinien, die

ebenen Figuren im Allgemeinen und die Congruenz der Dreiecke. (Sommer). Die Summen und Differenzen, die Producte und Quotienten. (Winter). Nach Wiegand. Schriftliche Uebungen. Dr. Scharenberg. — **Physik**, 2 Stb. Optik und Magnetismus, nach Heussi. Dr. Scharenberg. — **Geschichte**, 2 Stb. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Reformation. Dr. Saegert. — **Geographie**, 2 Stb. Specielle Geographie von der Türkei, Griechenland, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien, Holland und dem brittischen Reiche. Hr. Möller.

Unter-Tertia. Ordinarius: Hr. Kirchhoff.

Lateinisch, 8 Stb. Caesar de B. G. 1. Buch, zum Theil memorirt, Repetition der Formenlehre und Casuslehre. 4 Stb. Die Lehre von den Tempora, nach Ellendt. Exercitien nach Süpfle. 2 Stb. Dr. Schlee. — Ovids Metam. von Siebelis; 878 Verse. Einübung der metrischen Elemente. 2 Stb. Hr. Kirchhoff. — **Griechisch**, 5 Stb. Xenoph. Anab. I. 1—6. 28. Homers Odyssee I.—II. 84. Memorirt I. 1—101. Formenlehre nach Berger. 2 Stb. Exercitien und Grammatik, im Sommer nach Blume und Kost, im Winter nach Berger. 1 Stb. Hr. Kirchhoff. — **Deutsch**, 2 Stb. Aufsätze, Declamationsübungen nach Echtermeyer. Hr. Kirchhoff. — **Französisch**, 2 Stb. Grammatik nach Ploeg § 1—32. Unregelmäßige Zeitwörter, Hilfszeitwörter, Formenlehre des Substantivs und Adjectivs. Hr. Möller. — **Englisch**, 2 Stb. Wissens Leitfaden. Life of Washington by Irving. Hr. Kirchhoff. — **Religion**, 2 Stb. Leben Jesu in synoptischem Zusammenhang, nach Hollenberg. Dr. Schlee. — **Mathematik**, 3 Stb. Im Sommerhalbjahr: Planimetrie, 1. Hälfte des ersten Curfus nach Wiegand. Aufgaben nach Lange. Im Winterhalbjahr: Arithmetik nach Wiegand, Abschn. I. u. II. Aufgaben nach Wiecke. Hr. Abel. — **Physik**, 2 Stb. Im Sommerhalbjahr: Akustik und Wärmelehre. Im Winterhalbjahr: die Lehre vom Licht und vom Magnetismus nach Heussi. Hr. Abel. — **Geschichte**, 2 Stb. Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zur Reformation. Dr. Saegert. — **Geographie**, 2 Stb. Specielle Geographie von Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien, Holland, dem brittischen Reiche, Italien, Türkei und Griechenland. Hr. Möller.

Ober-Quarta. Ordinarius: Dr. Schlee.

Lateinisch, 8 Stb. Casuslehre, Raum-, Orts- und Zeitbestimmungen (Ellendt-Sehffert bis § 201) im Zusammenhange. Mündliche und schriftliche Uebungen, nach Gröbels Anleitung. 4 Stb. — Gelesen aus dem Elementarbuch von Jacobs und Döring (Buch 2) Stück 26—40 des Abschn. Macedonum imperium. 2 Stb. Dr. Jasper. — Siebelis Tirocinium, 350 Verse gelesen und memorirt. 2 Stb. Dr. Schlee. — **Griechisch**, 4 Stb. Verba contracta, muta, liquida und auf μ , mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische, nach dem Uebungsbuch von Berger. Dr. Schlee. — **Deutsch**, 2 Stb. Bremer Lesebuch, 12 Aufsätze, Declamationsübungen. Dr. Schlee. — **Französisch**, 2 Stb. Grammatik

und Exercitien nach Ploegs Elementar-Grammatik, Lect. 76—112. Extemporalien. Hr. Lüders. — **Englisch**, 2 Stb. Einübung der unregelmäßigen Verba, nach dem Leitfaden von Nissen (1. Curfus). Gelesen *Marryat* „The Children of the New Forest.“ Dr. Jasper. — **Religion**, 2 Stb. Erklärung des 2. und 3. Hauptstücks. Bibelsprüche und Kirchenlieder nach Hollenberg. Hr. Lüders. — **Naturgeschichte**, 2 Stb. Im Sommer Botanik. Das Linnésche System und die wichtigsten Familien der natürlichen Ordnung. Im Winter: Zoologie. Einleitung und Säugethiere, nach Schilling. Hr. Abel. — **Geschichte**, 2 Stb. Mittelalter, nach dem Leitfaden von Beck. Dr. Schlee. — **Geographie**, 2 Stb. Rußland, Amerika und Australien. Dr. Jasper. — **Rechnen**, 3 Stb. Flächen- und Körperrechnung. Hr. Schüder. — **Schreiben**, 2 Stb. Hr. Schüder.

Unter-Quarta. Ordinarius: Hr. Lüders.

Lateinisch, 8 Stb. Exercitien und Extemporalien nach Gröbels Anleitung. 2 Stb. Grammatik (Casuslehre), nach Ellenbt-Sehffert. Repetition der Formenlehre, namentlich der Verba. 3 Stb. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Jacobs Elementarbuch, Vb. 2. Das Gelesene wurde zum Theil memorirt und schriftlich analysirt, 3 Stb. Hr. Lüders. — **Griechisch**, 4 Stb. Formenlehre nach Bergers Grammatik bis zum verbum contract. incl. Uebersetzungen nach Bergers Anleitung, Curf. I. Hr. Lüders. — **Deutsch**, 2 Stb. Aufsätze. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satz; Uebungen im Periodenbau. Grammatik nach Heyse. Declamationsübungen. Hr. Lüders. — **Französisch**, 2 Stb. Grammatik und Exercitien, nach Ploegs Elementar-Grammatik, Lect. 30—75. Hr. Lüders. — **Englisch**, 2 Stb. Grammatik nebst mündlichen und schriftlichen Uebungen, nach dem ersten Curfus des Leitfadens von Nissen. Dr. Jasper. — **Religion**, 2 Stb. Erklärung des 2. und 3. Hauptstücks. Bibelsprüche und Kirchenlieder nach Hollenberg. Hr. Lüders. — **Naturgeschichte**, 2 Stb. Botanik im Sommer. Zoologie (Säugethiere) im Winter. Dr. Scharenberg. — **Geschichte**, 2 Stb. Geschichte des Mittelalters, nach Beck. Dr. Jasper. — **Geographie**, 2 Stb. Rußland, Amerika und Australien. Dr. Jasper. — **Rechnen**, 3 Stb. Decimalbrüche. Zinsrechnung. Gewinn- und Verlust-Rechnung, nach Satz II. Hr. Schüder. — **Schreiben**, 2 Stb. Hr. Schüder.

Quinta. Ordinarius: Hr. Voßmann.

Lateinisch, 9 Stb. Einübung der gesammten Formenlehre nach Ellenbt-Sehffert. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Spießs Uebungsbuch. 2. Abth. Exercitien und Extemporalien. Zusammenhängende lat. Abschnitte wurden memorirt. Hr. Voßmann. — **Deutsch**, 3 Stb. Einübung der Satzlehre und fortgesetzte Uebungen in der Orthographie und Interpunction. Aufsätze und Dictate. Declamationsübungen. Hr. Voßmann. — **Französisch**, 2 Stb. Ploegs Elementar-Grammatik Lect. 1—30., avoir und être sammt der fragenden, verneinenden und negativ fragenden Form. Hr. Voßmann. — **Religion**, 2 Stb. Biblische Geschichte des N. T. Hr. Lüders. — **Naturgeschichte**, 2 Stb. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Zoologie;

Einleitung und Fische, nach Schillings kleiner Schul-Naturgeschichte. Hr. Abel. — **Geschichte**, 2 Stb. Deutsche Geschichte bis zum Interregnum. Hr. Bockmann. — **Geographie**, 2 Stb. Specielle Geographie von Asien. Allgemeine Geographie der übrigen Erdtheile, nach Daniel. Hr. Möller. — **Rechnen**, 4 Stb. Erweiterung der Bruchrechnung. Regelbetri, nach Saß II. Hr. Schüder. — **Schreiben**, 2 Stb. Hr. Berghoff.

Sexta. Ordinarius: Hr. Schüder.

Latéinisch, I. Abtheilung. Die regelmäßigen Conjugationen, Zahlwörter, Pronomina, Comparison der Adjectiva, nach Spieß. 7 Stb. Dr. Jasper. II. Abtheilung. 8 Stb. Declination, esse und I. Conjug., nach Spieß. Cap. 1—13. Hr. Bockmann. — **Deutsch**, 5 Stb. Der erweiterte einfache Satz und die wichtigsten Nebentheile. Lesen nach Gude und Gittermann. Wöchentlich 1 Aufsatz. Hr. Schüder. — **Religion**, 3 Stb. Die Geschichten des N. Test. Hr. Schüder. — **Naturgeschichte**, 2 Stb. Im Sommer: Botanik, im Winter: Zoologie, Säugethiere. Hr. Möller. — **Geschichte**, 2 Stb. Geschichte der Juden, Assyrer, Babylonier, Perser und Griechen. Hr. Möller. — **Geographie**, 2 Stb. Türkei und Griechenland, Italien, Spanien und Portugal. Im Winter: Geographie der Erdtheile Asien, Afrika, Amerika und Australien. Hr. Möller. — **Rechnen**, 5 Stb. II. Abtheil. Die vier Species in benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Kopfrechnen. Hr. Abel. — I. Abtheil. Fortsetzung des Pensums in II. und Einführung in die Bruchrechnung. Kopfrechnen. Hr. Schüder. — **Schreiben**, 3 Stb. Hr. Berghoff.

Vorschule. Ordinarius: Hr. Berghoff.

Deutsch, 7 Stb. Grammatik nach Harders Schulgrammatik, verbunden mit schriftlichen Uebungen. Aufg. 1 bis 160. 5 Stb. Lesen und Memoriren aus dem Lesebuche von Lüben und Rake. 2. Theil. 2 Stb. Hr. Berghoff. — **Religion**, 4 Stb. Biblische Geschichte nach dem Lehrbuche von Berthelt. Im Sommer aus dem Alten Testamente, im Winter aus dem Neuen Testamente. Hr. Berghoff. — **Naturgeschichte**, 2 Stb. Im Sommer Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter Beschreibung einzelner Thiere. Hr. Berghoff. — **Geschichte**, 2 Stb. Sagen Geschichte der Trojaner nach der Zerstörung Trojas. Hr. Möller. — **Geographie**, 2 Stb. Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie, Bestandtheile der Erdoberfläche. Die Oceane und ihre Glieder. Hr. Möller. — **Rechnen**, 6 Stb. Nach dem ersten Uebungsbuche von Saß. Hr. Berghoff. — **Schreiben**, 3 Stb. Uebungen nach den Musterschreibbüchern von Adler. Hr. Berghoff. —

Der Unterricht im Singen und Zeichnen wurde von den Herren Cantor Petersen und Trube in derselben Weise erteilt, welche früher angegeben ist.

Die Bibliothek und die naturwissenschaftlichen Sammlungen sind durch Ankauf aus den vorhandenen Mitteln vermehrt; die Angabe der einzelnen Erwerbungen muß für dieses Mal noch aus Mangel an Raum unterbleiben. Da unsere große Bibliothek sich weniger zur

Benutzung von den Schülern der mittleren und unteren Classen eignet, habe ich Vorkehrungen zur Gründung einer Schüler-Bibliothek getroffen und werde dieselbe im Anfange des neuen Schuljahres zugänglich machen. An Geschenken und amtlichen Zusendungen empfing unsere Bibliothek von dem Königl. Unterrichts-Ministerium: Urkunden zur Geschichte der Jubelfeier der Kön. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin im Octob. 1860. Von F. Ascher-son. Berlin, 1863. F. Eich, Gedenkblätter zur Erinnerung an die Enthüllung des Lutherdenk-mals in Worms. Worms, 1868., und durch Ebendasselbe von dem Verfasser: B. Lang-kavel, Botanik der späteren Griechen. Berlin, 1866; von dem Königl. Evangel.-Luthe-rischen Provinzial-Consistorium ein Exemplar des Kirchlichen Amtsblatts; von der Königl. Dänischen Gesellschaft für Nordische Alterthumskunde ihre Jahrbücher für 1868; von der Commission zur Herausgabe der Universitätschriften die Schriften der Uni-versität zu Kiel aus dem J. 1867; von der Kirchen-Commission hieselbst: die Feier der Grundsteinlegung zur Norderkirche in Altona d. 28. Octb. 1868. Altona, 1868; von dem Herrn Professor Dr. Peters die Fortsetzung der astronomischen Nachrichten; von dem Herrn Pro-fessor Dr. Handelsmann seine Schriften: Herzog Adolf von Holstein-Gottorp. Kiel, 1865. Topographischer Volkshumor aus Schleswig-Holstein. Kiel, 1866; von dem Herrn Dr. Schlee seine Schriften: der Streit des D. Hoffmann über das Verhältniß der Theologie zur Philoso-phie. Marburg, 1862. Luther in Haus und Familie. Cassel, 1867; von dem Verleger Herrn G. Reimer in Berlin: A. v. Roons Anfangsgründe der Erd-, Völker- und Staatenkunde. 12. Aufl. E. Bergers Griech. Schulgrammatik. 4. Aufl.; von dem Verleger Herrn D. Reimer in Berlin: E. Adamis Schul-Atlas. — Durch amtliche Zusendung empfing die Bibliothek die Programme sämtlicher höheren Lehranstalten des Inlandes und der im Programm-Austausch stehenden Deutschen Staaten, sowie die Verzeichnisse der Vorlesungen auf den inländischen Uni-versitäten. — Für die Geschenke danke ich hier im Namen des Gymnasiums ehrerbietigst und ergebenst. Freunde der Wissenschaft und Litteratur werden mich an jedem Sonnabend von 2 bis 4 Uhr, mit Ausnahme des Ferien, in der Bibliothek zur Erfüllung ihrer Wünsche bereit finden.

In dem Sommerhalbjahr betrug die Zahl der Schüler in den Gymnasialclassen 303, in der Vorschule 41, zusammen 344; in Prima waren 31, in Secunda 35, in Ober-Tertia 21, in Unter-Tertia 25, in Ober-Quarta 30, in Unter-Quarta 41, in Quinta 53, in Sexta 67. Von sämtlichen Schülern waren 323 evangelischer, 5 katholischer Confession, 16 Jüdischer Religion; aus Altona und nächster Umgegend waren 240, Auswärtige 53, Ausländer 51.

In dem Winterhalbjahr waren in den Gymnasialclassen 319 Schüler, und zwar in Prima 26, Secunda 37, Ober-Tertia 25, Unter-Tertia 30, Ober-Quarta 27, Unter-Quarta 53, Quinta 55, Sexta 66; in der Vorschule 39; zusammen 358. Von denselben sind 335 evan-gelischer, 6 katholischer Confession, 17 Jüdischer Religion; aus Altona und nächster Umgegend sind 247, Auswärtige 60, Ausländer 51.

Michaelis 1868 gingen nach bestandnem Maturitätsexamen zur Universität ab :

- Jann Peters**, geb. in Delbe in Dithmarschen den 7. Aug. 1849, nach vorhergegangenem einjährigem Besuch der Prima der Meldorfer gelehrten Schule, in Prima seit Ostern 1867; studirt Theologie, zunächst in Erlangen.
- Karl Joh. August Clausen**, geb. in Lehe in Norddithmarschen den 18. Mai 1848, seit Ostern 1863 auf dem Gymnasium von Tertia an; war 2 Jahre in Prima und studirt Theologie, zunächst in Erlangen.
- Joh. Wilh. Rud. Stehr**, geb. in Altona den 4. Octob. 1849, seit Ostern 1858 auf dem Gymnasium von Sexta an; war 2 Jahre in Prima und studirt Theologie, zunächst in Erlangen.
- Joh. Wilh. Aug. Ehrhardt**, geb. in Isehoe den 18. Jun. 1848, seit Ostern 1864 auf dem Gymnasium von Tertia an; war 2 Jahre in Prima und studirt Medicin, zunächst in Berlin.
- Gust. Louis Ferd. Jacobsen**, geb. in Hütten in Schleswig den 4. Jun. 1848, nach vorhergegangenem Besuch der Schleswiger Domschule aufgenommen in Prima Michaelis 1866; studirt Medicin, zunächst in Göttingen.
- Ernst Oscar Schröder**, geb. in Glückstadt den 27. Nov. 1849, nach vorhergegangenem zweijährigem Besuch der Prima der Glückstädter gelehrten Schule eingetreten in Prima Ostern 1868; studirt Medicin, zunächst in Göttingen.

Jetzt werden nach bestandnem Maturitätsexamen zur Universität abgehen :

- Karl Joh. Christoph Biernacki**, geb. in Friedrichstadt den 31. Decbr. 1849, seit Johannis 1859 auf dem Gymnasium von Sexta an; war 2 Jahre in Prima und wird Theologie studiren, zunächst in Erlangen.
- Detl. Joachim Gust. Rohde**, geb. in Segeberg den 6. Jan. 1849, seit Ostern 1863 auf dem Gymnasium von Tertia an; war 2 Jahre in Prima und wird Theologie studiren, zunächst in Erlangen.
- Glaus Joh. Theod. Thomsen**, geb. in Heide den 19. Septb. 1848, seit Ostern 1865 auf dem Gymnasium von Secunda an; war 2 Jahre in Prima und wird Theologie studiren, zunächst in Erlangen.
- Süel Jacob Hinrichs**, geb. in Lehe in Süderdithmarschen den 17. Mai 1849, seit Michaelis 1866 auf dem Gymnasium von Secunda an; war 2 Jahre in Prima und wird Medicin studiren, zunächst in Würzburg.

Die Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten in den beiden Maturitätsprüfungen waren folgende :

Michaelis 1868.

Deutscher Aufsatz. Welche sittliche Berechtigung hat das Streben nach irdischen Gütern?
Lateinisches und Griechisches Specimen nach einem Deutschen Dictat.

Religion. Was lehrt die christliche Lehre von der Gottheit Christi, welche ist die Hauptstelle in der h. Schrift für dieselbe und in welchem Zusammenhange steht dieselbe mit der ganzen Erlösungslehre?

Geschichte und Hilfswissenschaften. Gustav Adolphs Feldzug in Deutschland. — Die religiösen und sittlichen Momente des Zeuscultus.

Mathematik. Eine gerade dreiseitige Pyramide hat eine reguläre Basis, deren Seite um 5 Fuß kleiner ist als die Höhe eines Seitendreiecks. Wenn nun die Gesamtoberfläche 114,57 □ Fuß beträgt, wie groß ist dann die Seite der Basis? — Die Unbekannten aus folgenden Gleichungen zu bestimmen:

$$1. \quad \frac{x}{2} + \frac{y}{3} + \frac{z}{4} = 70.$$

$$2. \quad \frac{x}{3} + \frac{y}{4} + \frac{z}{2} = 89.$$

$$3. \quad \frac{x}{4} + \frac{y}{2} + \frac{z}{3} = 88.$$

Physik. Die tönenden Schwingungen der Luft in Pfeifen.

Deutsche Literaturgeschichte und Rhetorik. Herbers Leben, Werke und Bedeutung. — Die wichtigsten Tropen und Figuren.

Ostern 1869.

Deutscher Aufsatz. Trag' ein Herz den Freunden offen,
Stets zum Leidenskampf bereit;
Kern' im Mißgeschicke hoffen,
Denk' des Sturms bei heit'rer Zeit.

Lateinisches und Griechisches Specimen nach einem Deutschen Dictat.

Religion. Die evangelische und die Römisch-katholische Anschauung vom Wesen des seligmachenden Glaubens und der christlichen Sittlichkeit soll dargestellt und die Schriftmäßigkeit der ersteren kurz nachgewiesen werden.

Geschichte und Hilfswissenschaften. Wodurch ward der dritte Schlesische oder siebenjährige Krieg veranlaßt und welche sind die wichtigsten Schlachten und Ereignisse in demselben? — Welche politischen Rechte wurden den Plebejern von der ersten Seccession an bis zur Abdankung der Decemviren eingeräumt, und durch welche Gesetze namentlich ward von da an die Ausgleichung des Standesunterschiedes zwischen der Plebes und dem Patriciat herbeigeführt?

Mathematik. Wenn drei Kreise, deren Durchmesser eine stetige geometrische Proportion bilden, einander von innen berühren, und man errichtet auf dem kleinsten durch den Berührungspunct gehenden Durchmesser in dessen Endpuncte ein Loth bis zum Durchschnitte mit den beiden übrigen Kreisumfängen, so bilden die Abstände dieser beiden Durchschnittpuncte und des Fuß-

punctes des Lothes vom Berührungspuncte der Kreise wieder eine stetige Proportion. — Aus folgenden Gleichungen x und y zu bestimmen :

$$1. x^2 + y^2 = 7857.$$

$$2. x - y = 3.$$

Physik. Die Farbenzerstreuung des Lichts und die natürlichen Farben der Körper.

Deutsche Literaturgeschichte und Rhetorik. Ueber Goethes Leben, Werke und Bedeutung werde in der Kürze das Wichtigste gegeben. — Rhetorik. Wie um Michaelis.

Das Gählersche Stipendium, dessen Verleihung in dem vorjährigen Berichte noch nicht mitgetheilt werden konnte, war nach übereinstimmendem Beschlusse der Hochansehnlichen Stipendien-Commission und des Lehrer-Collegiums dem Abiturienten Joh. Karl Jul. Petersen zuerkannt und die Verleihung wurde am 3. April v. J. nach dem Statut von dem Herrn Pastor Kähler als Mitverwalter der Stiftung in der Aula ausgesprochen.

Jetzt wurde das Schrödersche Stipendium für Theologen zum Betrage von 120 Th. jährlich auf 3 Jahre von der S. T. Stipendien-Commission, welche von den schriftlichen Arbeiten der drei Bewerber Kenntniß genommen hatte, und der mündlichen Maturitätsprüfung beiwohnte, dem Abiturienten Claus Joh. Theod. Thomsen verliehen und dem Abiturienten Detl. Joach. Gustav Rohde eine außerordentliche Gratification von 60 Th. zuerkannt.

Das Schrödersche Gymnasial-Stipendium wurde von der S. T. Stipendien-Commission den Primanern Biernagki, Bätthgen, Mehn, Harber, A. Hansen, Nissen, Rode, Clasen, Jacobsen und den Secundanern Hinrich und Heinsen verliehen. Das F. W. Funksche Classenstipendium verlieh der Stifter desselben, Herr Funke, dem Secundaner Heinsen. Aus dem Klausenschen Fond wurden mehreren Schülern kleinere Summen zu ihrer Unterstützung und Ermunterung gegeben, einem auch ein werthvolles Buch verehrt.

Zu diesen Verleihungen, zu welchen die Stiftungen wohlwollender Männer in älterer und neuerer Zeit die Mittel gegeben haben, kommt dieses Mal eine außerordentliche Gabe hinzu, für welche wir auch einer hohen Behörde zu danken haben. Es ist diese die oben erwähnte Gedächtniß-Medaille zur Feier der Enthüllung des Luther-Denkmales in Worms, und wenn wir dieselbe dem Abiturienten Karl Joh. Christoph Biernagki übergeben, dürfen wir überzeugt sein, daß wir sie nach dem Auftrage einem würdigen Schüler unseres Gymnasiums überwiesen haben. Zurückzuführen ist diese Gabe auf Se. Majestät, unseren König Wilhelm, den hohen Beschützer aller Schulanstalten seiner Lande, dessen Geburtsfest wir am Montage, dem 22. März, in der auf dem Christianeum seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts üblichen Weise der Feier begehen werden, bei welcher der Oberlehrer Hr. Dr. Saegert als Redner auftreten wird.

Am Sonnabend, dem 20. März, und am Dienstag, dem 23. März, wird die Ordnung der Schulacte folgende sein:

Am Sonnabend

um 9 Uhr zur Eröffnung Choral unter Leitung des Herrn Cantors Petersen.

9 $\frac{1}{4}$ — 9 $\frac{3}{4}$ Uhr Prima. Geschichte, Dr. Saegert.

9 $\frac{3}{4}$ — 10 $\frac{1}{4}$ = Secunda. Xenophon, Professor Dr. Heinrichsen.

10 $\frac{1}{4}$ — 10 $\frac{3}{4}$ = Ober-Tertia. Französisch, Hr. Müller.

10 $\frac{3}{4}$ — 11 $\frac{1}{4}$ = Unter-Tertia. Arithmetik, Hr. Abel.

11 $\frac{1}{4}$ — 11 $\frac{3}{4}$ = Ober-Quarta. Geschichte, Dr. Schlee.

11 $\frac{3}{4}$ — 12 $\frac{1}{4}$ = Unter-Quarta. Griechisch, Hr. Lüders.

12 $\frac{1}{4}$ — 12 $\frac{3}{4}$ = Quinta. Lateinisch, Hr. Bockmann.

12 $\frac{3}{4}$ — 1 $\frac{1}{4}$ = Sexta. Religion, Hr. Schüder.

1 $\frac{1}{4}$ — 1 $\frac{3}{4}$ = Vorschule. Deutsch, Hr. Berghoff.

Am Dienstag um 11 Uhr:

Gefangenvortrag. Motette von F. Möhring: Nach Dir, o Herr, verlanget mich.

Rede des Abiturienten Viernagel: Ueber die Ausbildung des Charakters.

Der Secundaner Böttger: Der Normann, von L. Giesebrecht.

Rede des Abiturienten Thomsen: De sacerdotio secundum Confessionem Augustanam.

Der Tertianer W. Heinrichsen: Deutsche Treue, von Viehoff.

Gefangenvortrag. Volkslied von H. Heine und Abendruh, von F. Osen, componirt von Cantor Petersen.

Der Quartaner J. Donner. Die nächtliche Erscheinung zu Speyer, von W. Müller.

Rede des Abiturienten Rohde: Ueber die Würde der Wissenschaft.

Der Quintaner Koopmann: Peter in der Fremde, von Eberhard.

Rede des Abiturienten Hirrichs: Nicht in die ferne Zeit verliere Dich,
Den Augenblick ergreife, der ist Dein.

Der Sextaner Goldfeld: Blau-Beilchen, von Forster.

Der Septimaner F. Baur: Vom Mäuschen, von Güll.

Gefangenvortrag. Motette von F. Möhring: Herr, Herr, wir danken Dir.

Der Unterrichtscursus des Sommer-Semesters beginnt am 9. April. Anmeldungen von Schülern nehme ich am 30. und 31. März Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr entgegen und die Prüfung derselben findet am 8. April statt.

L u c h t.